

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

33. Jahrgang.

Nr. 26.

Neuenbürg, Dienstag den 2. März

1875.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abomirt man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsavstunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Bahnhof Stuttgart.

Für die Jahresbauarbeiten des Bezirks sind nachstehende Hölzer und Schnittwaaren nöthig:

Holzgattung.	Abstöße.	Meter			Quantum.
		lang.	breit.	dicke.	
I. Eichenholz.					
Hölzer	7	4,3	0,13	0,13	30,1 lf. Meter.
Langschwellen	1	3,5	0,48	0,35	
"	2	5,1	0,29	0,33	
"	1	3,7	0,29	0,33	1,9181 Cub.-Meter.
Schwellen	20	4,6	0,28	0,17	
Dielen	—	—	0,20—0,30	0,085	4 □ Meter.
"	—	—	0,20—0,30	0,06	70 □ Meter.
II. Tannenholtz.					
Dielen	—	4,6	0,3	0,06	200 □ Meter.
Böbseiten	—	4,6	0,29	0,034	35 Stück.
Bretter	—	4,6	0,29	0,023	380 Stück.
Latten	—	4,6	0,06	0,023	690 Stück.
Rahmschentel	—	4,6	0,06	0,06	130 Stück.
III. Forchenholz.					
Bretter	—	4,6	0,29	0,023	50 Stück.
Latten	—	4,6	0,06	0,023	40 Stück.

Sämmtliche Waare ist tabellos, gesund und kantig auf eine beliebige Station der K. württemb. Eisenbahn zu liefern. Liebhaber können Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle Kronenstraße 6 einsehen und Lieferungsangebote bis 15. März d. J. Abends 6 Uhr daselbst abgeben.

Stuttgart, den 25. Februar 1875.

K. E. Betriebsbauamt.

Neuenbürg. Verpachtung eines Grundstücks.

Höherem Auftrag gemäß ist die früher an F. Bäuchle verpachtete Wiesenparzelle Nr. 608 mit 1 1/2 Morg. 14,3 Abt. Meßgehalt und 31 Obstbäumen wiederholt öffentlich zu verpachten. Dem neuen Pächter wird gestattet, das Grundstück während der 6jährigen Pachtperiode 2 oder 3 mal umzubrechen.

Pachtliebhaber wollen sich am Freitag den 5. März, Vorm. 9 Uhr

beim Bahnwarthaus Nro. 14 oberhalb Neuenbürg zur Pachtverhandlung einfinden.

Den 28. Februar 1875.

K. Betriebsbauamt.

Neuenbürg. Verakkordirung von Austricharbeiten.



Die eisernen Brücken der Enzbahn bei Brödingen, Neuenbürg und Rothenthalbach mit einer Gesamtoberfläche von circa 2560 □m. sollen mit einem zweimaligen neuen Oelfarbenanstrich versehen werden. Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeit wollen ihre Offerte, ausgedrückt nach Prozenten des Ueberschlagpreises, schriftlich versiegelt, längstens bis

Montag den 8. März d. J.

Vorm. 11 Uhr

an unterzeichnete Stelle einschicken, bei

lesterer können die nähere Bedingungen eingesehen werden.

Den 28. Febr. 1875.

K. Betriebsbauamt.

Revier Calmbach.

Schotterlieferung.

Die Lieferung von 100 Kbm. Sandsteinschotter auf der Wildbad-Dobler Straße vom Pavillon aufwärts bis zur Eiselsklinge, wird am

Freitag den 5. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf der Revieramtskanzlei dahier verankündigt.

Den 27. Febr. 1875.

K. Revieramt.

Revier Calmbach.

Die Herstellung von 190

Nummersteinen

in 4 Loosen

auf dem Gnachtalweg, Gnachtalweg, Wildbad-Doblerstraße und die Kleinenzthalstraße wird am

Freitag der 5. März d. J.

Vorm. 9 1/2 Uhr

auf der Revieramtskanzlei dahier verankündigt.

Den 27. Februar 1875.

K. Revieramt.

Ragel.

Derniebelbach.

Am Montag, 8. März d. J.

werden aus dem hies. Gemeindevald versteigert 93 Nr. Eichen mit 56,12 Fm. von 2 bis 11 M. Länge und 0,19 bis 0,59 M. Durchmesser,

15 St. Birken mit 2,42 Fm.,

167 St. Forchen mit 68,22 Fm.,

49 Nm. eichenes und forchenes Prügelholz, Abfuhr sehr günstig.

Zusammentunft

Morgens 8 1/2 Uhr

beim Rathhaus.

Den 24. Febr. 1875.

Schultzeiß Roth.

Schömburg.

Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd hiesiger Markung

wird am nächsten

Donnerstag den 4. März
Vorm. 9 Uhr
auf die nächsten 3 Jahre auf hiesigem
Rathszimmer im Aufstreich vergeben.
Gemeinderath.

Engelsbrand.

Gefunden

wurde im Buchwald auf dem Wege von
Neuenbürg nach Engelsbrand
ein

Griff

Der rechtmäßige Eigentümer kann
solchen gegen Erlaß der Einrückungsgebühr
bei unterzeichneter Stelle abholen.
Schultheißenamt.
Schroth.

Privatnachrichten.

Lehrlinge,

Mädchen & Jungen

die das Fassen erlernen wollen, werden
angenommen bei

Chr. Haulik,

Chatons- u. Galerien-Fabrik
in
Pforzheim.

Lebende Rehe

sucht sofort zu kaufen und erbittet sich
Offerte

Adolph Bauerle,
Maulbrunn.

Säger-Gesuch.

Zwei tüchtige Arbeiter finden so-
gleich Beschäftigung auf Alford.

Sägermeister

B. Schmidt
auf der Appenmühle.

**Die Kaiserl. und Königl.
Hof-Chocoladen-Fabrik**

von Gebr. Stollwerk in Köln
übergab den Verkauf ihrer vorzüg-
lichen Fabrikate
in Neuenbürg
Herrn Cond. **Th. Weiss.**

Ein guterhaltener

Koffer

wird zu kaufen gesucht. Näheres zu er-
fragen bei der Red.

Neuenbürg.

Ein freundliches

Zimmer

möblirt oder unmöblirt hat zu vermieten
Pubw. Blach, Schmiedm.

Auch habe ich einen neuen einspän-
nigen

Wagen

zu verkaufen.

Zu einer Versammlung, welche zum Zweck der Berathung einer

Floß-Ordnung

unter dem Vorstehe des R. Ober-Amts

am Montag den 8. März, Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus

stattfinden soll, werden oberamtlichem Auftrag zu Folge alle Holzhändler und Flößer
welche ein Interesse für diesen Gegenstand haben, hiedurch eingeladen.

Höfen, 25. Februar 1875.

**Krauth & Comp.
Leo & Comp.**

Nach dem Ausspruch der berühmtesten Aerzte ist das

Prinzessin-Zwieback-Mehl

von G. Stumpp in Stuttgart das anerkannt vorzüglichste Nahrungsmittel für
kleine Kinder.

Dasselbe empfiehlt bestens

Carl Schobert in Wildbad.

Brödingen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich seit 20.
d. M. in meinem an der Hauptstraße gegen den Bahnhof gelegenen, neu erbauten
Hause, die

Gastwirthschaft z. Schwanen

eröffnet habe. Ich werde stets bemüht sein, meine werthen Gäste durch gute reinge-
haltene Weine, sowie gute Speisen und aufmerksame Bedienung zu befriedigen.

Achtungsvoll zeichnet

Joh. Weik,
vormals zum Bären.

Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Geehrtem Publikum insbesondere den H.H. Fuhrwerkbesitzern mache die erge-
bene Anzeige, daß ich mein

Wagnerei-Geschäft

von Calmbach nach hier verlegt habe und empfehle dasselbe geneigtem Zuspruch
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Den 1. März 1875.

Friedr. Rau Wagner,
bei Schmiedmeister Blach.

In der Chr. Wildbrett'schen Buchdruckerei in Wildbad ist soeben erschienen
und in der Expedition d. Bl. zu haben:

Das neueste Büchle vom Wildbad,

oder:

Die Wildbader Realschul-Frage

Eine öffentliche Verhandlung der bürgerlichen Collegien

(am 8. Februar 1875)

möglichst wortgetreu wiedergegeben von der

Zuhörerschaft.

2 1/2 Vogen klein Oktav. — Preis: 40 Pfennige.

Hier handelt es sich um nichts Gemachtes, sondern um die wahrheits-
getreue Wiedergabe der Wirklichkeit. Ein Stück aus dem Leben, humoristisch durch
sich selbst, können wir das Schriftchen jedem Kenner Wildbads als eine ungemein hei-
tere Lektüre bestens empfehlen.

Hirsauer Bleiche.

Zur Annahme und besten Besorgung von Bleichgegenständen jeder Art auf die
Fr. Schulz'sche Bleiche sind bereit

in Neuenbürg Hr. Schill z. Hirsch, in Schwann Hr. Kaufm. Jäck.



Ohne Provision

An- u. Verkäufe, Verpachtungen von Liegenschaften, Grundstücken, Fabriken, Hotels zc. Citationen, Gesuche und Angebote jeder Art, Familien-Nachrichten zc. betreffende **Ankündigungen** werden zu Original-Insertions-Tarif-Preisen ohne Porto oder Spesen-Archivung in die für die verschiedenen Zwecke **best geeigneten** Zeitungen **schnell und billigst** befördert durch die

Annoncen-Expedition von

Rudolph Mosse,

offizieller Agent sämtlicher Zeitungen,
Stuttgart, Königsstraße Nr. 38, großer Bazar.

Meine Provision beziehe ich bereits von den betr. Zeitungs-Expeditionen.

Weil'sche Dresch-Maschinen

sind zu beziehen von

Moritz Weil jun.

Frankfurt a. M.

Landwirtschaftliche Halle.

Moritz Weil jun.

Wien.

Franzensbrückenstraße N. 13.

Tüchtige Agenten erwünscht.

Für Damen!

Die 9. Jahrg. & Co. in Leipzig, ergeht:

Arbeits-Lese.

Beitritt in Monatsheften für Leser: elegante, weibliche
Arbeiten, empfindenswerte, höchst interessante in brillanten
Kontur-Druck, angeordnet, sowie Dialekt- und Pöbel-
wörter, Wörterbuch für die deutsche, zweiglossierte, Wörter-
buch und Wörterbuch, Verträge zc.

Die Ausgabe zu jeder Zeit pro Monat nur 1/2 Mark.
Die Ausgabe zu jeder Zeit pro Quartal nur 1 1/2 Mark.
Die Ausgabe zu jeder Zeit pro Halbjahr nur 3 Mark.
Die Ausgabe zu jeder Zeit pro Jahr nur 6 Mark.

Die einfache Arbeit, die ich hält, überaus schön, einen Mo-
dus in 1. Stück, die den anderen, jeder, 8. Jahrg.
Die Doppel-Ausgabe enthält in jedem Monat 200
Man bekommt zu jeder Zeit auf 1000 Mark eine
Kleinen Ausgabe: die allen Anforderungen und Verhältni-
sen.



Nächsten Donnerstag den 4. März kommen wir mit **15 bis 20**

Kühen und Kalbinnen

in den „grünen Hof“ nach Grafenhausen
Gebr. Dreifuß aus Königsbach.

Neu fass.

Beleidigungs-Zurücknahme.

Die im Löwen in Schwann gegen Müller Schötle von Giachtal ausgesprochenen beleidigenden Äußerungen nehme ich hiermit zurück und habe denselben Abbitte geleistet.

M. Knöllner.

Neuenbürg.

1/2 Mrg. Aker in Haus-Neckern wird verkauft.
Von wem sagt die Redaktion.



Illustrirte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage allein in Deutschland 180,000.

Erscheint wöchentlich.

Pro Quartal M. 2,50

Jährlich:

- 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
- 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.
- 12 Grosse colorirte Modenkupfer.
- 24 Illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Große Ausgabe. Pro Quartal Mark. 4,25

Jährlich, ausser Obigem:

noch 36, im Ganzen also 48 grosse colorirte Modenkupfer, darunter 12 Blätter mit etwa 150 historischen und Volkstrachten.

Die Modenwelt.

Jährlich:

24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung).

kostet pro Quartal nur M. 1,25.

Abonnements werden jederzeit angenommen; wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt Unbequemlichkeiten haben sollte, erbetet sich die Verlags-Expedition in Berlin, W., Potsdamerstr. 38, zur directen Uebersendung. Eine Probenummer nebst Uebersicht der Preisbedingungen für die verschiedenen Länder liefert die Expedition auf frankirtes Verlangen gratis und franco.

Reductions-Tabelle zur Umwandlung

der Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennige und umgekehrt. Von G. Heid, Oberamtsgeometer. Preis 12 kr., bei **Jak. Meck.**

Verb. a. d.

In der hiesigen Gemeindeverpachtung sind **200 fl.**

gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Gemeindeverpächter
Grimmer.

Grumbach.

850 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzl. Sicherheit sogleich auszuleihen.

Joh. Rittmann.

Neuenbürg.

Ein türkisches

Schwaltuch

ist innerhalb der Stadt verloren gegangen.

Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei der Redaktion ds. Bl. abzugeben.

Kronik.

Deutschland.

Die Kaiserorgel, welche, nunmehr im Gusse völlig gelungen, demnächst die Reise aus Hamm's Werkstatt zu Frankfurt in der bayr. Pfalz nach dem Kölner Dom, für den sie bekanntlich bestimmt ist, antreten wird, ist von gewaltigen Dimensionen. Ihre Höhe beträgt 3 Meter 70 C., der Durchmesser 3 Meter 50 C., der Umfang 10 Meter 80 C. und der Klöppel wiegt allein 16 Zentner, in dem das Gewicht der Orgel 500 Zentner beträgt. Die vier anderen Glocken des Kölner Domes sind zusammen nicht so schwer, als die Kaiserorgel allein; diese kleineren heißen Preziosa (224 Ztr.), Speziosa (128 Ztr.), Dreifönigsglocke (60 Ztr.), und Urula (50 Ztr.). Zum Läuten der Kaiserorgel werden mindestens 30 Personen nöthig sein. In einer schön geschnittenen Arabeske steht auf der Kaiserorgel die Inschrift, unter derselben haben das Reichswappen, drüber der heilige Petrus. Die lateinische Inschrift lautet zu Deutsch: „Wilhelm, der Allerdurchlauchtigste deutsche Kaiser und König von Preußen, in frommer Erinnerung an die himmlische Hülfe, die ihm bei der so glücklichen Beendigung des jüngsten französischen Krieges zu Theil wurde, hat nach Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthums aus eroberten Geschützen im Gewicht von 5000 Pfund eine Glocke zu gießen befohlen, die auf diesem herrlichen, seinem Ausbau endlich nahe gerückten Gotteshaus aufgehängt werden soll. Solchem frommen Willen des siegeskrönenden Fürsten entsprechend, hat der zur Vollendung dieses Domes gegründete Verein dieselbe herstellen lassen, unter dem römischen Papst Pius IX. und dem Erzbischof Paul Melchers im Jahre des Herrn 1873.“ Ferner stehen auf der Glocke zwei lateinische Distichen und folgende deutsche Inschrift:

Die Kaiserorgel heiß' ich,
Des Kaisers Ehren preis' ich,



